

# KuKeV .Info 15

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

An die Mitglieder, Freunde und Förderer  
im Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in der 15. Ausgabe von **KuKeV.Info** berichten wir über die letzten Wochen am Bau, blicken auf das neue Programm und regen Sie an, die Zukunft des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim mit in Ihre Hand zu nehmen.

## **Mitgliederversammlung März 2012**

Mitte März findet Turnus-gemäß die ordentliche Mitglieder-Versammlung 2012 statt. Dann hat der derzeit verantwortliche Vorstand seine im März 2010 zugesagten zwei Jahre Tätigkeit für den Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V. erbracht und eine Revitalisierung des Sanierungsobjekts KuKeV geleistet. Die Baustelle Klosterstraße 14 wird im laufenden Jahr zu einem Ende gebracht.

Der Verein braucht für seine Anspruch-volle weitere Entwicklung die Mit-Wirkung von vielen Hand- und Kopf-Arbeitern, sehr viel mehr, als bislang schon eingeflossen ist. Schon alleine um die von Mitgliedern im Sommer 2011 entwickelten Vorstellungen verwirklichen zu können, wird es mehrere kleine Gruppen im Verein brauchen, die in weitgehend eigener Regie an den selbst gesteckten Zielen arbeiten. Derzeit wird beraten der MV weitere fachliche Ressorts (bisher Beiräte) vorzuschlagen, um die Palette der Vorstellungen umzusetzen.

Mit diesen Zeilen wollen wir Sie auch dazu aufrufen, sich in die gesellschaftliche und kulturelle Gestaltung von Pappenheim einzumischen und einen Beitrag zur Verlebendigung des dem Verein gehörenden Hauses in der Klosterstraße 14 zu leisten. Wir wollen Interessenten ermutigen, einen Teil ihrer Ressourcen zu spenden, sprich Zeit und Kompetenz für Kultur und Gesellschaft in Pappenheim zur Verfügung zu stellen.

Die derzeitigen Vorstände und die Beirätinnen, welche in den vergangenen beiden Jahren viel Kraft einbringen mussten und eingebracht haben, ersuchen Sie, liebe Mitglieder, und Sie, welche noch abseits stehen, mit auf die Brücke des kleinen Altmühl-Schiffes *KuKeV* zu kommen.

Die Vorstände Dr. G. Riedel, S. Reuthner, U. Graf, H.M. Selzer

## **Kunst- und Kultur :: Das Angebot 2012**

Liebe Mitglieder,  
unsere Jahresplanung für 2012 ist abgeschlossen. Nach vielen Diskussionen im AK  
Veranstaltungen, Kontakten mit Künstlern, Zu- und Absagen, Termin-  
Verschiebungen, Absprachen mit anderen Veranstaltern und ... steht unser  
Programm, mit dem wir hoffentlich viele Interessierte ansprechen können.  
Wie auch im vergangenen Jahr hat Christine Gschwandtner wieder einen tollen Flyer  
gestaltet, der in Kürze in verschiedenen Geschäften ausliegen wird, bzw. verteilt  
oder zugeschickt werden wird. Bitte machen auch Sie Werbung für unsere  
Veranstaltungen bei Freunden, Bekannten und Nachbarn. Es müsste für jeden  
Geschmack etwas dabei sein. "Mundpropaganda" ist nach unseren Erfahrungen die  
beste Werbung. Übrigens - fast alle Angebote sind kostenlos (Spenden werden  
jedoch gerne entgegen genommen!).

Wir starten am 14. März (Mittwoch!) mit einem Filmabend im Kunstbahnhof bei Frau  
Gehrcke. Nach dem Film ist eine Atelierbesichtigung möglich. Dies ist eine  
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Haus Altmühltal.

Die erste Ausstellung beginnt am Sonntag, den 18.03.2012, um 11:00 Uhr. Unter  
dem Titel "Die Collage meines Lebens" zeigt die Künstlerin Amelie Kratzer aus  
Augsburg u.a. farbiges Glas, verschmolzen mit anderen Materialien.

Insgesamt umfasst unser Programm sechs Ausstellungen im Museum an der  
Stadtmühle (das in diesem Jahr bis zum 09. Dezember geöffnet sein wird), drei  
Vorträge, einen Filmabend, die Reihe "Architekten / Planer stellen vor" und im  
Sommer verschiedene Musikveranstaltungen im Freisitz (Altane / Remise) von K14,  
den der Kunst- und Kulturverein erstmals als Veranstaltungsort präsentieren wird.  
Auch eine Veranstaltung für Kinder ist wieder geplant. Ein Marionetten-Theater mit  
Musik im Park des Hauses Altmühltal.

Das Gesamtprogramm finden Sie unter [www.kunstundkulturverein.pappenheim.info](http://www.kunstundkulturverein.pappenheim.info)  
Alle Veranstaltungen werden nochmals einzeln beworben und in den nächsten  
Ausgaben von KuKeV.Info näher erläutert.  
Der AK Veranstaltungen freut sich auf Ihren Besuch.  
Ursula Reichelt-Kreißl

## **Die Baustelle :: Kurzbericht**

(hms) Die Baustelle K14 profitierte von dem bisher milden Winter. Seit Mitte  
Dezember sind drei Gewerke tätig, welche uns in Bälde beheizte und begehbare  
Räume ermöglichen werden.

Firma Reiner Felsner ist mit dem Heizung-Bau weit fortgeschritten. Die Heiz-Zentrale  
im 1. DG ist funktionstüchtig montiert, die Heizkörper in den Nischen im OG sind  
angebracht, die Heiz-Leitungen im OG bald fertig verlegt. Sobald die Rohre auf  
Dichtigkeit geprüft sind, die Elektro-Installation frei geschaltet und der Gas-Anschluß  
übergeben ist, kann nach Aussage von Herrn Felsner die Heizung gestartet werden.

Mitarbeiter der Fa. Haberkern aus Ellingen sind seit Januar auf der Baustelle. Sie fertigen den Unterbau für die zu erneuernden Holz-Fußböden in den Räumen 1.8 bis 1.10, sie haben die wärme-gedämmte Kammer im DG (die Heiz-Zentrale) fertig gestellt, sie sichern gerade die Decken-Lattungen, und sie werden in den nächsten Wochen den weiteren Innen-Ausbau angehen.

Zwischendurch fallen für die Baumeister einige lange verschobene Arbeiten an.

Seit Januar ist fast jeden Samstag ein kleiner Trupp von freiwilligen Mit-Werkern in K14 und nimmt im EG die morschen Putze ab. An anderen Flächen werden die Farb- und Tapeten-Schichten abgspachtelt bis zum noch gut haftenden Kalk-Anstrich.

Interessant für alle Mit-Werker ist, wenn beim Putz-Abschlagen ehemalige Mauer-Durchbrüche, Innen-Fenster und Durchreichen oder einstige Feuerstellen im Mauerwerk auftauchen und frei gelegt werden. Manches Fenster zurück in die Bau-Geschichte wird so entdeckt; wir versuchen, es erkennbar zu erhalten.

Die in der Früh-Phase der Haus-Räumung mehrfach vertragenen nicht markierten Türblätter mußten nun in Zeit-raubender Arbeit den passenden Türstöcken wieder zugeordnet werden. Mit dieser Arbeit sind wir ein gutes Stück weiter gekommen.

## **K14 in Details :: Raum 1.2 :: Studien-Kabinett**

(hms) Wir stellen Ihnen in Folgen jeweils Details des künftigen Hauses der Bürger vor. Heute den Raum 1.2 im Obergeschoß.

Wenn Sie die Holz-Treppe vom Eingang-Foyer hoch gehen, gelangen Sie nach wenigen Schritten rechts in das künftige Studien-Kabinett. Dieser 19 m<sup>2</sup> große Raum hat zwei Fenster nach Nord-Ost; der Blick geht zum neuen Schloß und auf den Beginn der Klosterstraße.

Hier werden nach Sanierung und Ausbau ein paar Leseplätze verfügbar sein und ein PC mit Informationen zum Haus, zur Stadtgeschichte von Pappenheim, zu Kunst und Kultur der Region. Hier stehen einige Heimat-geschichtliche Bücher, Landkarten, Stiche und manches zum Verständnis dieses Hauses der Bürger.

Nach heutiger Überlegung - die übrigens auf der Empfehlung des 2008 tätig gewesenen Strukturbeirates gründet - ist dieser Raum dem Lesen und dem privaten Studium vorbehalten. Hier entsteht ein ansprechendes Zimmer, in dem das Besinnen auf die Identität Pappenheims eine besondere Stätte bekommt.

Wenn wir Ihnen dafür heute noch keinen Einrichtung-Plan vorlegen, hat das den Grund, daß das Haus K14 ein lang-währendes Projekt der Pappenheimer Bürgerschaft werden und bleiben soll. Der derzeitige Vorstand legte Fundamente, auf denen künftige Mitgestalter dieses Hauses noch viele Jahre weitere Teile darauf bauen mögen.

Das Haus der Bürger Pappenheims ist auf das Engagement jeweiliger Akteure angewiesen. Sie werden ein Element nach dem anderen hinzufügen, es gestalten

und zum gesellschaftlichen Nutzen aktivieren. Das Haus wird reichlich Gelegenheit geben für kreatives Wirken und handwerklichen Einsatz.

## **Die Eigenleistungen – ein unverzichtbarer Beitrag des Vereins**

von Stephan Reuthner

Ein zentraler Teil des Konzeptes der Gesamtfinanzierung ist der Beitrag, den der Verein durch seine Eigenleistungen am Bau erwirtschaftet. Im Moment besteht er aus drei Bausteinen: Die Leistungen, die durch die Anstellung von Thomas Fischer durch den Verein vor Baubeginn und in der ersten Bauphase bis Juli 2008 erbracht worden sind, die Leistungen, die in der Phase von Oktober 2008 bis Dezember 2011 durch Vereinsmitglieder und Vorstandschaft erwirtschaftet wurden, und die Stunden, die im verbleibenden Jahr 2012 noch geleistet werden können. Hier bleibt, trotz der fortgeschrittenen Bauphase, noch einiges zu tun und allerhand Spiel.

Die Phase von Oktober 2008 bis Dezember 2011 ist lückenlos zusammengestellt und wird im Moment abschließend vom Architekturbüro geprüft. Dabei ist genau zu beachten, was überhaupt als Eigenleistung von der Städtebauförderung und dem E-Fond anerkannt wird. In einzelnen Gewerken wird der in der Sanierungsplanung vorgesehene Stundenumfang überschritten, in anderen konnte nicht so viel eingebracht werden, wie es notwendig gewesen wäre. Insgesamt betrachtet, gleicht sich dies teilweise aus. Die Leistungen von Thomas Fischer waren in der frühen Phase um den Baubeginn herum notwendig, um überhaupt mit der Sanierung beginnen zu können. Die ursprünglich gegebenen Verhältnisse hätten das Arbeiten der Handwerker nicht möglich gemacht. Wir hoffen, dass wir auch hier alle Tätigkeiten einbringen können. Insgesamt könnte so im Moment ein Volumen von deutlich über 20.000.- € erreicht werden.

Auch von mir zum Abschluss wieder die Bitte: Wer Zeit und ein wenig Lust verspürt, kann gerne und jederzeit mithelfen. Es hat sich in den letzten Wochen eine kleine Tradition herausgebildet, am Samstagvormittag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr drei Stunden an den im Moment anstehenden Eigenleistungen zu arbeiten (siehe dazu auch unten). Neben dem guten Gefühl, gemeinsam etwas vorwärtszubringen, entsteht auch eine andere und viel persönlichere Beziehung zu dem Gebäude und der Sanierung. Nicht zuletzt trägt dazu die eine oder andere Entdeckung bei, die noch immer zu machen ist: ein altes Eichengebälk, zugemauerte Türen und Ofenöffnungen, Brandspuren unter dem Putz ... Je mehr vor Ort sind, um so leichter und schneller geht die Aufgabe von der Hand.

Unser Ansprechpartner ist Herr Seuberth, dem hier an dieser Stelle wieder einmal ein herzliches Dankeschön für seine Verlässlichkeit, sein Durchhaltevermögen und seinen persönlichen Einsatz gesagt sei.

Wir bleiben zuversichtlich, dass wir das gesteckte Ziel von 37.000.- € erreichen können.

## **Eigenleistung für K14 :: nächste Aufgaben**

(hms) Ein großes Danke-Schön zuerst den Akteuren der letzten Monate: Michael Gehrcke, Peter Gschwandter, Florian Städtler, Fritz Enderlein, Daniel Enderlein,

Friedemann Hennings, Helmut Seuberth, Stephan Reuthner haben Putz abgenommen, Schutt gefahren, die Baustelle aufgeräumt, und die vielen anderen Arbeiten gemacht, welche eine Baustelle so zu bieten hat.

Und das steht in den nächsten Wochen an:

- a Im EG morschen Putz abschlagen,
- a Tapeten abnehmen und alte Farbanstriche abtragen,
- a Wände abwaschen,
- a dazwischen öfter Schutt abfahren, Räume kehren, Materialien räumen und
- a die Blähton-Schüttung in die Fehlböden im OG einbringen.
- a markiert künftige Eigen-Leistungen.

## **Spendenbericht zur Herbst-Aktion**

Liebe Mitglieder,  
die Spendenbüchsen wurden ein zweites Mal, Ende Dezember 2011, geleert.  
Ergebnis: 61,50 €. Gut gefüllt waren sie bei den Bäckern Liepold und Solnhofer Brot und natürlich auch bei Frau Windisch.

Dort läuft auch der Kartenpäckchen-Verkauf unserer Weihnachtsaktion gut. Uschi Kreißl hat schon nachliefern müssen. Von den 250 Päckchen sind noch etwa 50 Stück übrig. Ich denke, dass diese bis zum Frühjahr verkauft sein werden. Wer also noch Karten kaufen möchte, sollte dies in der nächsten Zeit tun.

Über Einnahmen aus der Briefaktion an die Pappenheimer Firmen werde ich dann, hoffentlich positives, bei der Mitgliederversammlung berichten können.

Frau Windisch ist immer besonders behilflich und zugänglich für unsere Aktionen. Ich werde in der nächsten Zeit mal mit ein paar Blümchen dort vorbeigehen, um mich im Namen von uns allen für ihre Unterstützung zu bedanken.

Mit vielen Grüßen an alle  
Eure Raily v. der Recke

Im Januar 2012

## K14-Foto des Monats

von Christine Gschwandtner (2012)



Bei solcher Abend-Stimmung hoffen wir künftig in der Remise manches Beisammensein zu arrangieren.

Namens der Vorstände  
grüßt Sie  
Helmut M. Selzer  
(Öffentlichkeits- und Mitglieder-Information)

**KuKeV.Info 15** vom 28.01.2012

---

### Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

Dr. Gert Riedel,  
1. Vorsitzender  
Hauptstraße 28  
D 91757 Treuchtlingen  
ra.riedel@dres-gjb.de  
Fon: 09142 - 20 46 0-0  
Fax: 09142 - 20 46 0-20

Stephan Reuthner,  
2. Vorsitzender  
An der Eisengrube 38  
D 91788 Pappenheim  
Stephan.Reuthner@t-online.de  
Fon: 09143 - 65 45

Uwe Graf,  
Kassenwart  
Bürgermeister-Rukwid-Str. 3  
D 91788 Pappenheim  
uwe-graf@t-online.de  
Fon: 09143 - 83 76 40  
Fax: 09143 - 83 76 42

Helmut M. Selzer,  
Schriftführer  
Rosengasse 3  
D 91788 Pappenheim  
selzer@didaktik-labor.de  
Fon: 09143 - 84 07-0

Spenden- / Vereinskonto:  
Baukonto:  
Baukonto:

**220 388 911 BLZ 764 500 00**  
221 247 687 BLZ 764 500 00  
1 600 028 BLZ 760 694 68

Sparkasse Mittelfranken-Süd  
Sparkasse Mittelfranken-Süd  
Raiffeisenbank WUG

>> Über die Seite <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV.html>  
können Sie auch alle früheren Ausgaben von KuKeV.Info öffnen.

>> Siehe den Jahres-Flyer 2012 auch unter [.../W-KuKeV-2012-.pdf](http://www.didaktik-labor.de/W-KuKeV-2012.pdf)